



Bundesverbraucherministerium zeichnet Betriebsverpflegung des ADAC im Rahmen von IN FORM aus

Bundesverbraucherministerium zeichnet Betriebsverpflegung des ADAC im Rahmen von IN FORM aus
Immer mehr Unternehmen engagieren sich für die gesunde Ernährung ihrer Beschäftigten. "Ich freue mich, dass jetzt auch der ADAC an seinem Hauptsitz in München sein Engagement für die Gesundheit ihrer Beschäftigten ausbaut und in der Betriebskantine die Ernährungsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zur Grundlage macht", sagte Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner am Montag in München. Am Rande der Leitmesse für die Außer-Haus-Verpflegung INTERNORGA in Hamburg wurde das Unternehmen durch das Bundesverbraucherministerium mit dem Job Fit-Premium-Logo ausgezeichnet, einer Auszeichnung von Kantinen im Rahmen von IN FORM. Aigner betonte: "Eine ausgewogene Ernährung sorgt dafür, dass die Menschen gesünder und leistungsfähiger sind. Wer sich viel bewegt und auf die eigene Ernährung achtet, tut sich etwas Gutes und verhält sich auch gegenüber der Gesellschaft verantwortungsvoll. Das zahlt sich aus für alle: Es verringert die Krankheitskosten und senkt die Ausfallzeiten und ist damit eine kluge Zukunftsinvestition von Unternehmen." Im Rahmen von IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung hat die Deutsche Gesellschaft für Ernährung Qualitätsstandards für Betriebskantinen entwickelt. Betriebe die diese Standards umsetzen, können sich mit dem "Job Fit" Logo zertifizieren lassen. Mittlerweile haben rund 100 Unternehmen und Verwaltungsstellen ihre Betriebsverpflegung mit dem Logo zertifizieren lassen. Auf dem Stand von IN FORM auf der INTERNORGA können sich Besucher vom 8. bis zum 13. März 2013 über gesunde Verpflegung in allen Lebenswelten informieren. Für Schwung und Bewegung auf der Messe sorgen ausgebildete Fitnesstrainer mit einfachen Bewegungsübungen. Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) Wilhelmstraße 54 10117 Berlin Deutschland
Telefon: 03 0 / 1 85 29 - 0
Telefax: 03 0 / 1 85 29 - 42 62
Mail: poststelle@bmelv.bund.de
URL: <http://www.bml.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
poststelle@bmelv.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
poststelle@bmelv.bund.de

Mit Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 22. Januar 2001 wurde das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) zu einem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) umgebildet. Dem neuen Ministerium wurden aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit die Zuständigkeiten für den Verbraucherschutz sowie aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Zuständigkeit für die Verbraucherpolitik übertragen. Darüber hinaus erfolgte die Verlagerung des Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärwesen (BgVV) in den Geschäftsbereich des BMVEL. Mit der Umorganisation erhält der vorsorgende Verbraucherschutz in Deutschland einen neuen Stellenwert. Dies soll unter anderem auch durch eine neue Landwirtschaftspolitik zum Ausdruck kommen, die den Erwartungen und Bedürfnissen der Verbraucher Rechnung trägt, ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern fördert, den Tierschutz weiterentwickelt und den Grundsatz der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft verankert. Da ein großer Teil der Politikbereiche des Ministeriums gemeinschaftsrechtlichen Regelungen unterliegt, besteht die wichtigste Aufgabe des Ministeriums darin, die vielschichtigen Interessen innerhalb Deutschlands zu kanalisieren und als deutsche Interessenlage in den Meinungsbildungs- und Rechtssetzungsprozess der Europäischen Union einzubringen. Darüber hinaus trägt das Ministerium dafür Sorge, dass Gemeinschaftsrecht in Deutschland ordnungsgemäß angewandt werden kann. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums zählen - neben dem neu hinzugekommenen BgVV - unter anderem das Bundessortenamt, zehn Bundesforschungsanstalten sowie die Zentralstelle für Agrardokumentation und -information. Darüber hinaus hat das Ministerium die Aufsicht über vier Anstalten des öffentlichen Rechts, darunter die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.